



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>226</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 6</b>
<b>Heinrich-Hertz-Schule Sanierung und Erweiterung 2. BA - Vergabe von Gebäudeautomaten</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
<b>Bauausschuss</b>	<b>18.01.2017</b>	<b>4</b>	<b>X</b>		

**Beschlussantrag**

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe folgender Arbeiten zu:

Gebäudeautomation

an die Firma: **Kieback & Peter, Karlsruhe**

abschließend mit: **431.551,72 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
33.800.000 €	keine	33.800.000 €		1.450.000 €
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.882424.700 Ergänzende Erläuterungen:				
Kontenart: 78710000				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja abgestimmt mit

## **Heinrich-Hertz-Schule Sanierung und Erweiterung, 2. Bauabschnitt**

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe  
Ingenieurleistung: Willy F. Stahl, Oberasbach

### **Vergabe von Gebäudeautomation (MSR-Technik)**

Europaweites Offenes Verfahren Nr. 88/249/16 Ö nach VOB/A - EU

#### **Vorbemerkung**

##### **Beschreibung der Maßnahme**

Die 1961 errichtete Heinrich-Hertz-Schule Karlsruhe ist eine berufliche Schule für Elektro- und Informationstechnik für ca. 1.700 Schülerinnen und Schüler. Durch die Aufstockung und Neuorganisation des Bestandes wird die Schule um die fehlende Programmfläche von 1.930 m<sup>2</sup> erweitert. Gleichzeitig wird der Bestand, der aus technischer und energetischer Sicht noch auf dem Stand der 60-er Jahre ist, komplett modernisiert. Die verschiedenen Fachbereiche mit Labor, Ergänzungs- und Sammlungsräumen werden fachbezogen einander zugeordnet. Die Räume für die Verwaltung sind zentral im 1. Obergeschoss, allgemeine Unterrichtsräume, Lehrer- und Schülerarbeitsbereiche über die Geschosse verteilt untergebracht. Um Betriebs- und Unterhaltungskosten gering zu halten werden nachhaltige Materialien eingesetzt. Die Fassade besteht aus hinterlüfteten Faserzementplatten mit Steinwolle-Dämmung und Aluminiumverbundfenstern mit integriertem, durch eine Wetterscheibe geschützten Sonnenschutz. Die Stahlbetonrippendecken bleiben sichtbar. Die akustischen Anforderungen werden durch Heraklitplatten zwischen den Rippen und Akustikbaffeln erfüllt. Die Schule ist an das Fernwärmenetz angeschlossen. Beheizt werden die Räume über ein Niedertemperaturheizsystem mit freistehenden Flächenheizkörpern vor den Brüstungselementen und Einzelraumregelung. Das Regenwasser wird über Mulden versickert. Für die gleichmäßige Frischluftversorgung aller Räume ist eine Lüftungsanlage mit zentralen Zu- und Abluftgeräten und einer hocheffizienten Wärmerückgewinnung vorgesehen. Für die allgemeine und die Sicherheitsversorgung erhält das Gebäude eine neue Hauptverteilung im UG und je drei Elektroverteilungen in den Geschossen. Aufgrund der Anforderungen der Schule ist ein Datennetz mit zwei Netzwerkverteilern und zusätzlichen Klein-DV-Verteilungen in den Laborräumen geplant.

##### **Umfang der zu vergebenden Arbeiten**

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- BA II Nord und BA II Süd:
- ISP UG 1 bis 3
- Raumautomation 1. bis 5. OG
- Elektroinstallationen
- Sicherheitstechnische Abnahmeprüfung
- Schnittstellen BACNET - Anbindungen
- Sonderarbeiten, Wartung
- Stundenlohnarbeiten und Stoffkosten

##### **Art der Vergabe**

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat ein europaweites Offenes Verfahren stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 23.09.2016 beim Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union in Luxemburg, am 30.09.2016 auf der E-Vergabeplattform Subreport ELVIS und in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

18 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen von der E-Vergabeplattform heruntergela-

den. 2 Unternehmen haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 03.11.2016, 9.30 Uhr ein Angebot eingereicht.

### **Die Zuschlagsfrist endet am 06.02.2017**

**Vorgesehener Ausführungszeitraum: April 2017 bis August 2019**

### **Prüfung der Angebote**

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

<b>1. Fa. Kieback &amp; Peter, Karlsruhe</b>	<b>431.551,72 €</b>	<b>100 %</b>
2. Fa. B	649.785,10 €	151 %

In den Angebotssummen sind jeweils 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

### **Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote**

Der Zuschlag wird nach § 127 GWB unter Berücksichtigung aller Wertungskriterien auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Kieback & Peter, Karlsruhe mit einem Endbetrag von 431.551,72 €.

Die Firma ist präqualifiziert und der Stadt Karlsruhe - HGW – bekannt. Sie wird als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

### **Kostenvergleich**

Summe Kostenberechnung	540.000,00 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>431.551,72 €</u>
Minderbetrag	108.448,28 €

Der günstigste Bieter ist auch eine Herstellerfirma, das spiegelt sich im Produktpreis wider.